



„Ein wichtiger Baustein der Verkehrswende“

Im März dieses Jahres startete Hubert Burda Media die Nachhaltigkeitsinitiative For Our Planet. Im Interview spricht Leiterin **Sweelin Heuss** über nachhaltige Mobilität, Klimaschutz und die Ziele der Initiative

INTERVIEW
Anna Ebach

Wann sind Sie zum letzten Mal Rad gefahren, Frau Heuss?

Da ich kein Auto mehr besitze und alle kürzeren Strecken mit dem ÖPNV oder dem Fahrrad zurücklege, bin ich auch heute Morgen mit dem Rad zur Arbeit gefahren.

Können wir denn mit dem Fahrrad die Welt besser machen?

Das Fahrrad ist sicherlich nicht die Generallösung für alle Weltprobleme. Aber es ist ein wichtiger Baustein der Verkehrswende, vor allem im städtischen Verkehr.

Was ist mit E-Autos? Bin ich damit wirklich „nachhaltig“ mobil?

Das hängt davon ab, wie schnell das Stromnetz vollständig grün wird. Wenn ein E-Fahrzeug mit Strom aus fossilen Energieträgern wie Kohle aufgeladen wird, hat es natürlich eine schlechte CO₂-Bilanz gegenüber einer Aufladung mit Grünstrom aus Wind oder Sonnenenergie. Mit der Entwicklung der elektrifizierten Fahrzeuge muss es daher auch eine Weiterentwicklung im Bereich der erneuerbaren Energien geben.

Was muss sich in der Verkehrspolitik außerdem dringend ändern?

Was den Elektromotor angeht, brauchen wir in den nächsten Jahren Innovationen. Fragen zur Verkleinerung und zur Recyclingfähigkeit der Batterien müssen beispielsweise gelöst werden. Die Diskussion zur Verkehrswende wird meiner Meinung nach bereits richtig und breit genug geführt. Wenn Deutschland seine Klimaziele erreichen will, ist es wichtig, dass die Verschiebung zu umweltfreundlichen Verkehrsträgern messbar und wirksam stattfindet.

Der Menschheit bleiben noch zehn Jahre, um die Erde zu retten, sagt der Klimawissenschaftler Johan Rockström und fordert einen konkreten Fahrplan. Er findet, Deutschland komme dabei eine zentrale Rolle zu. Welche könnte das sein?

Als größte Volkswirtschaft der EU und einer der größten Autostandorte weltweit spielen wir natürlich eine wichtige Rolle. Da gebe ich Rockström recht. Die Welt schaut auf

Bevor **Sweelin Heuss** (52) zu Hubert Burda Media wechselte, war sie von 2016 bis 2019 Vorstandsmitglied bei Greenpeace Deutschland

Deutschland und wird genau beobachten, ob wir den Klimaschutz so umsetzen, dass es nicht nur ein Klima-, sondern auch ein wirtschaftlicher Erfolg wird.

Sie waren Mitglied des Vorstands bei Greenpeace Deutschland und leiten jetzt bei Hubert Burda Media das Nachhaltigkeitsprogramm For Our Planet. Welche Angebote und Aktionen planen Sie in diesem Bereich?

Wir haben zum einen eine publizistische Verlagsinitiative, in deren Rahmen die Medien von Hubert Burda Media verstärkt über das Thema Nachhaltigkeit berichten, sowie eine große Werbekampagne, die auf die Themen Klimawandel und Biodiversität aufmerksam macht. Darüber hinaus gibt es einige Service- und Dialogangebote, zu denen unter anderem mehrere Sonderveröffentlichungen gehören. Im Zentrum steht dabei das „Klimagazin“ als neue Medienmarke. Ich nenne es „umweltfeuilletonistisches Konzept“, denn wir möchten die großen Zusammenhänge auf die Lebenswelt unserer Leser und Leserinnen herunterbrechen. Darüber hinaus veranstalten wir eine Nachhaltigkeitskonferenz am 25. Oktober, bei der es darum gehen wird, wie die Wirtschaft in Abhängigkeit von einem nachhaltiger werdenden Finanzsystem klimagerecht transformiert werden kann.

Ein „grüner“ Lebensstil wird ja immer beliebter – von Ernährung über Mode bis Mobilität. Wie lebt man denn, wenn man tatsächlich nachhaltig lebt?

Ich finde es wichtig, den Gewinn in einer nachhaltigen Lebensweise zu sehen, die mit dem Planeten arbeitet und dem, was er uns bietet. Dabei lassen sich viele neue Dinge ausprobieren. Deshalb gebe ich auch an andere immer weiter, dass es Spaß macht, verschiedene Sachen für sich zu testen. Die vegetarische Küche beispielsweise ist wirklich fantastisch!